

# Lidl zieht es zu Germania

■ **Leer (mr)** Schon lange schielt die Discount-Kette Lidl auf einen neuen Standort in Leer. Zwar gibt es auch an der Saarstraße eine Filiale - doch die Lidl-Bosse würden den Markt lieber an der vielbefahrenen Papenburger Straße sehen. Erst im August scheiterte dieses Vorhaben, als Lidl eine Fläche zwischen dem „Autohaus Hiro“ und der Firma „Menne Dachsysteme“ nutzen wollten. Der Bau- und Sanierungsausschuß der Stadt stimmte dagegen. Jetzt sieht der Discount-Riese eine neue

Möglichkeit. Denn der VfL Germania Leer braucht dringend neue Sport-Flächen. Eine Ausdehnung am bisherigen Standort ist nicht möglich, weshalb der Verein nun ein Auge auf die Flächen eines Landwirtes in unmittelbarer Nähe zum multi-Markt Südring geworfen hat. Während Germanias Hauptplatz für das vom Land geförderte Projekt „Soziale Stadt“ genutzt werden soll, wäre der direkt an der Papenburger Straße gelegene zweite Platz bei einem Umzug des VfL frei. Für Lidl

eigentlich die einzige Möglichkeit, doch eine Fläche an der attraktiven Papenburger Straße zu ergattern. Nach SR-Informationen machte die Discount-Kette Germania deshalb bereits vor zwei Jahren ein Angebot für den Platz. Der VfL mußte ablehnen, schließlich ist der Verein auf jede Fläche angewiesen, um den Spiel- und Trainingsbetrieb sicherzustellen. Ob die Verhandlungen mit dem Landwirt bezüglich der Flächen in der Nähe von multi Süd nun für Germania erfolgreich verlaufen, ist unge-

wiss. Abgehakt ist das Thema entgegen anderslautender Berichte nicht. Auf Biegen und Brechen will Germania den Preispoker des Landwirts jedoch nicht mitmachen. Vielmehr sieht der Verein die Stadt in der Verantwortung. Der Tenor lautet: „Es ist nicht Germanias Job einen Standort zu finden, sondern Aufgabe der Stadt.“ Es könne nicht sein, daß der VfL beim Projekt „Soziale Stadt“ helfe und dafür sogar noch Flächen abgeben müsse anstatt welche zu bekommen.